



# ILLETTRISMUS

## Kommunikation und Schriftkultur: Übergänge im Lebenslauf

Fachtagung zur Prävention und Bekämpfung von Illettrismus  
Freitag, 4. November 2011, Hotel Bern, Bern

Bundesamt für Kultur  
Pädagogische Hochschule FHNW  
In Kooperation mit dem Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben

### ILLETTRISMUS


#### Kommunikation und Schriftkultur: Übergänge im Lebenslauf

Die Kommunikation im modernen Alltag verlangt laufend mehr Sprach- und Schriftfähigkeiten. An der Schriftkultur können aber nur jene Personen teilhaben, die über die dafür notwendigen Grundkompetenzen verfügen. Nach wie vor sind diese Voraussetzungen für einen Teil der Heranwachsenden und der Erwachsenen in unserem Land nicht gegeben; sie sind vom kulturellen Austausch und von der Kommunikation innerhalb unserer Gesellschaft ausgeschlossen. Insgesamt schätzt man die Betroffenen auf 15%–20% der Bevölkerung. Illettrismus ist also nach wie vor ein virulentes gesellschaftliches Problem.

Neue Formen der Vermittlung von Schrift sind dringend angezeigt. Allerdings ist die Entwicklung von grundlegenden literalen Fähigkeiten im Jugend- und Erwachsenenalter anspruchsvoll, denn die Kompetenzanforderungen müssen mit individuellen und kulturellen Voraussetzungen zusammengebracht werden. Die Tagung schliesst an die vorgängigen gesamtschweizerischen Illettrismus-Tagungen an und informiert über Erfahrungen und Ergebnisse aus Projekten in der Schweiz und in Frankreich, und sie bietet Einblicke in die Praxis.

Im Zentrum stehen verschiedene Übergangsphasen im Laufe des Lebens. Insbesondere interessiert die Frage, mit welchen Massnahmen ein souveräner Umgang mit Schrift gefördert werden kann.

Die Tagung richtet sich an Fachleute in verschiedenen Förderinstitutionen: in Volksschulen, Berufsschulen, Bibliotheken, Erwachsenenbildung, Pädagogischen Hochschulen und an Verantwortliche aus Bildungsverwaltung und Bildungspolitik. Sie steht auch weiteren interessierten Personen offen.

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Département fédéral de l'intérieur DFI  
Dipartimento federale dell'interno DFI  
Departament federal da l'intern DFI  
**Bundesamt für Kultur BAK**  
**Office fédéral de la culture OFC**  
**Ufficio federale della cultura UFC**  
**Uffizi federal da cultura UFC**

### ALLGEMEINE HINWEISE

**Ort und Zeit** Hotel Bern, Zeughausgasse 9, 3011 Bern  
Freitag, 4. November 2011, 9.00–16.45 Uhr

**Kosten** Fr. 120.– inklusive Verpflegung und Tagungsunterlagen. (Halber Preis für Fachleute aus der Freiwilligenarbeit und Studierende mit Nachweis.)

**Anmeldung** Bis 1. Oktober 2011,  
unter: [www.lesenlireleggere.ch](http://www.lesenlireleggere.ch)  
Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Nach der Anmeldung schicken wir Ihnen eine Bestätigung und eine Rechnung mit Einzahlungsschein.

**Sprache** Die Tagung wird zweisprachig (deutsch und französisch) durchgeführt. Die Plenarbeiträge und eine Parallelveranstaltung werden simultan übersetzt. Fragen in der Diskussion können in beiden Sprachen gestellt werden.

**Information** Weitere Informationen finden Sie auf der Website: [www.lesenlireleggere.ch](http://www.lesenlireleggere.ch)

**Kontakt** Thomas Sommer  
Pädagogische Hochschule FHNW  
Institut Forschung & Entwicklung  
Zentrum Lesen  
5000 Aarau  
+41 62 832 02 75  
[thomas.sommer@fhnw.ch](mailto:thomas.sommer@fhnw.ch)

**Lageplan** [www.hotelbern.ch](http://www.hotelbern.ch) > Kontakt

**n|w**

Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule



Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben  
Fédération suisse Lire et Ecrire  
Federazione svizzera Leggere e Scrivere



# ILLETTRISMUS

## Kommunikation und Schriftkultur: Übergänge im Lebenslauf

Fachtagung zur Prävention und Bekämpfung von Illettrismus  
Freitag, 4. November 2011, Hotel Bern, Bern

Bundesamt für Kultur  
Pädagogische Hochschule FHNW  
In Kooperation mit dem Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben

### PROGRAMM VORMITTAG

**9.00 Empfang und Kaffee**

**9.30 Begrüssung und Einführung ins Thema**

Jean-Frédéric Jauslin, Direktor des Bundesamtes für Kultur  
Andrea Bertschi-Kaufmann, Pädagogische Hochschule FHNW

**9.50 Plenarvorträge**

**Übergänge in den Beruf: zur Bedeutung von Kommunikation und Sozialkompetenz**

Markus Neuenschwander, Pädagogische Hochschule FHNW

**Schrift im Erwachsenenalter wieder erlernen: Hindernisse und hilfreiche Ansatzpunkte**

Anne Vinérier, Formation des Acteurs et Recherche dans la Lutte contre l'Illettrisme, Frankreich

**11.20 Pause**

**11.45 Im Gespräch**

**Anschlussfähigkeit und Kommunikation – Erkenntnisse und Perspektiven**

Mit Markus Neuenschwander (Pädagogische Hochschule FHNW), Anne Vinérier (FARLcl, Frankreich), Sandra Hupka-Brunner (TREE, Universität Basel), Thierry Leutreau (ALECTA, Frankreich)

**12.45 Imbiss**

Stehlunch im Hotel Bern

### PROGRAMM NACHMITTAG

**14.00 Parallelveranstaltung 1 (D/F)**

**Ausbildungs- und Erwerbsverläufe von jungen Erwachsenen – Ergebnisse aus dem Jugendlängsschnitt TREE**

Impulsreferat von Sandra Hupka-Brunner, TREE, Universität Basel. Anschliessend Diskussion und Austausch mit der Referentin.

**Parallelveranstaltung 2 (F)**

**Wie sich Eltern, die vom Illettrismus betroffen sind, für das lebenslange Lernen einsetzen**

Impulsreferat von Thierry Leutreau, Apprendre à Lire Ecrire Calculer à Tout Age ALECTA, Frankreich. Anschliessend Diskussion und Austausch mit dem Referenten.

**Parallelveranstaltung 3 (D/F)**

**Das Tabu brechen: Über Illettrismus muss man reden**

Workshop zu Instrumenten und Methoden der Sensibilisierung  
Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben

**15.20 Pause**

**15.45 Kulturpunkt**

Renato Kaiser, Spoken-Word-Künstler  
Mix et Remix, Karikaturist und Zeichner

**16.45 Ende der Tagung**